



AKTUELL

Das Magazin der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG

54/DEZ2019



**TRADITIONSBEWUSST.
ZUKUNFTSORIENTIERT.
MEINE KREISBAU.**



MEINE KREISBAU SPURENSUCHE SEITE 6



MEINE KREISBAU KIND UND KEGEL SEITE 14



MEINE KREISBAU ERLEBEN SEITE 20



MEINE KREISBAU NACHHALTIG SEITE 40

INHALTSVERZEICHNIS

wirRAUNER: Neues im Rauner	4
HAUSSERVICE: Ein Team für alle Fälle	5
SPURENSUCHE: Kennen Sie Nürtingen?	6
AKTIV: Sport in der Region	10
BAUEN: Spatenstiche	12
KIND UND KEGEL: Weihnachtsmarkt-Special	14
GÄSTEWOHNUNG: Angebote auf einen Blick	18
ERLEBEN: Eventrückblick	20
PRESSESPIEGEL	30
MARKETINGINITIATIVE: Mietendeckel	32
VERKAUFEN: Unsere Angebote für Sie	34
VERMIETEN: Unsere Angebote für Sie	35
INFORMIERT: Mülltrennung/Vollmacht	36
DIGITAL: Relaunch Homepage und App	38
NOTIERT: Unser Gewinnspiel	39
NACHHALTIG: Mythos oder Wahrheit	40
TEAM: Neue Gesichter bei der Kreisbau	42
VERWALTEN: Werterhaltung und -steigerung	43

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kreisbaugenossenschaft
Kirchheim-Plochingen eG

Vorstand:

Bernd Weiler, Georg Hörmann

Adresse:

Jesinger Straße 19,
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021/8007-0
E-Mail: info@kbkp.de
Internet: www.kbkp.de

Redakteure: Bernd Weiler,
Matthias Bornhuse, agentur kmr

Bilder: Kreisbaugenossenschaft
Kirchheim-Plochingen eG,
pexels.com, AdobeStock

Konzeption & Grafik: agentur kmr,
www.agentur-kmr.de

Druck: Druckerei Gottardi GmbH,
Sulpacher Str. 27, 73061 Ebersbach

Auflage: 6.000 Exemplare

LIEBE KREISBAUMITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN & LESER,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen, stand es doch ganz im Zeichen des 100-jährigen Firmenjubiläums. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert. Aus der Bezirksbaugenossenschaft wurde die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG, Namen von handelnden Personen änderten sich, aber unser Anliegen und unsere Motivation sind über die Jahre gleichgeblieben. Traditionell und innovativ steht die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG damals wie heute zu ihren Aufgaben und Leistungen. Die Förderung der Mitglieder steht bei unserem Handeln dabei stets im Vordergrund.

Uns ist es gelungen, sowohl in Kirchheim als auch in Plochingen Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu fairen Nutzungsgebühren zu schaffen. Manche Quartiere werden von Wohnanlagen der Kreisbau geprägt, stellvertretend hierfür genannt sei das Quartier Eichendorffstraße, welches im Mai dieses Jahres feierlich eingeweiht wurde.

Mit unseren Kreativnachmittagen, den Mitgliederveranstaltungen in Kirchheim und Plochingen, dem Sommerfest in der Silbernen Rose, unserem Festakt sowie einer Beiratsveranstaltung feierten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Geschäftspartnern den 100. Geburtstag unseres Bestehens.

Passend zum Jubiläumsjahr, steigen wir wieder in den geförderten Wohnungsbau ein. Sowohl im Bodelschwingweg 7 als auch in der Schöllkopfstraße 103 und 105 werden neben frei finanzierten Wohnungen auch geförderte Wohnungen unseren Mitgliedern zur Miete angeboten. Durch die Spatenstiche erfolgte der symbolische Start von insgesamt 67 neuen Genossenschaftswohnungen.

Zur Optimierung der Geschäftsprozesse haben wir die zweite Führungsebene neu aufgestellt und neu geordnet. Auch musste der Aufsichtsrat frühzeitig die Nachfolge des technischen Vorstandes Georg Hörmann regeln. Er wird nach über 25 Jahren in verantwortlicher Position zum 30. Juni 2020 in den Ruhestand gehen, sein Nachfolger wird Stephan Schmitzer.

Nun wird es auch für uns Zeit für Ruhe und Besinnung. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und freuen uns auf ein ereignisreiches 2020.



Der Vorstand

v. l. n. r.: Georg Hörmann und Bernd Weiler



Treffpunkt wirRauner, Eichendorffstraße 73

EINFACH HINGEHEN – SIE VERPASSEN SONST WAS!

Vorbeischaun lohnt sich bei uns im Treffpunkt immer. Genießen Sie Kaffee und Kuchen. Wir laden Sie ein, sich in unseren Räumen wohlfühlen, sich zu entspannen, Freunde zu treffen oder einfach mal in Ruhe ein gutes Buch zu lesen. Überzeugen Sie sich einfach selbst von unseren Angeboten. Ich freue mich auf Ihren Besuch bei uns. Ihre Barbara Decker (Quartiersmanagerin)



Barbara Decker, Quartiersmanagement wirRauner

SIE SIND EINE LESERATTE?

Perfekt dafür ist unser Bücherregal. Das Prinzip ist einfach: nehmen und geben. Geben Sie uns Ihre gelesenen Bücher. Unser Bücherfundus hält für Sie jede Menge neuen Lesestoff bereit.

KEINE LUST AUF KOCHEN ODER LIEBER IN GEMEINSCHAFT ESSEN?

Dann genießen Sie einfach jeden Dienstag und Donnerstag von 12-13 Uhr unsere Mittagsangebote. Für jeden ist etwas dabei. Und wer sein Essen lieber mit nach Hause nehmen möchte, der bekommt dieses bei uns auch to go. Bringen Sie einfach ein Behältnis mit, das spart viel Müll. Aktuelle Speisepläne finden Sie online unter www.wir-rauner.de

ENGAGEMENT-BÖRSE

Sie möchten sich gerne mit Ihrem Talent in einem tollen Umfeld einbringen, neue Menschen kennenlernen und viel Freude dabei haben? Das wirRauner-Team braucht Sie als Helfer für den Mittagstisch, Rikscha-Fahrer, Lese-Pate oder das Repair Café. Melden Sie sich einfach bei mir.

UND AUSSERDEM BEI UNS

Trinken Sie gern Kaffee oder Tee?
Mittwochs, 14.30-16 Uhr:
„Nachbarschafts-Café“

Weihnachtlicher Dämmerchoppen
Freitag, 13.12.2019, 18 Uhr: „Wir wollen das Jahr gemeinsam ausklingen lassen“



EIN TEAM FÜR ALLE FÄLLE.

Unser Hausservice-Team hilft Ihnen und Ihrer Hausgemeinschaft bei allen Fragen und Servicethemen rund um die Immobilie. Egal ob die Pflege von Innen- und Außenanlagen, Reinigung und Instandhaltung oder Kehrwoche und Winterdienst. Über das Jahr verteilt erhält unser Team Anfragen, die wir Ihnen gern in dieser und allen folgenden Ausgaben beantworten möchten.

THEMA: PFLEGE VON GRÜNANLAGEN:

Warum werden von den Kreisbau-Gärtnern in manchen Liegenschaften beim Rasenmähen immer wieder einzelne Flächen nicht gemäht?

Wir möchten damit einen Beitrag gegen das Insektensterben leisten. Unsere Mitarbeiter beurteilen bei jedem Mähdurchgang die zu mähenden Flä-

chen und lassen besondere Punkte mit blühenden Wiesenblumen als Nahrungsquelle für die Insekten stehen und unberührt.

THEMA: STELLPLATZKENNZEICHNUNG:

Unsere Stellplatzmarkierung ist nicht mehr erkennbar. Wann wird diese erneuert?

Bis zum Jahresende werden in sämtlichen Liegenschaften die Stellplätze durch die Hausservice-Mitarbeiter neu gekennzeichnet.

Bei weiteren Fragen und Wünschen wenden Sie sich bitte direkt an Michael Haller unter der Rufnummer 07021/800795 oder per E-Mail an: haller@kbkp.de



KENNEN SIE NÜRTINGEN?

Römer und Kelten

Römer und Kelten besiedelten einst das Nürtinger Gebiet. Noch heute sind Spuren von ihnen sichtbar.

19 Bolzplätze



Brunnen

Das Stadtbild Nürtingens und seiner Stadtteile ist durch zahlreiche Brunnen geprägt. Bei einem gemütlichen Stadtbummel eröffnen sich manch neue Perspektiven darauf.

5 Stadtteile

5 Stadtteile gehören zu
Nürtingen: Hardt,
Neckarhausen, Raidwangen,
Reudern und Zizishausen

200 Vereine

In über 200 Vereinen freuen sich
Zwei- wie Vierbeiner über abwechs-
lungsreiche und manch tierische
Begegnungen

291m üNN

liegt die Stadt und die 42.048 Einwohner
leben auf einer Gesamtfläche von 46,9
km². Die Jahresdurchschnittstemperatur
liegt bei 9 Grad.

59 Spielplätze

Persönlichkeiten

Nicht nur die Namen der großen Dichter Friedrich Hölderlin und Eduard Mörike sind fest mit der Stadt verbunden. Auch der Schriftsteller Peter Härtling und der Entertainer Harald Schmidt werden in einem Atemzug mit der Neckarstadt genannt.

LEBENSWERTE STADT UND WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT ZUKUNFT.

Fachwerkhäuser und Barockgebäude, das alte Rathaus mit moderner Erweiterung, das rege Treiben auf dem Wochenmarkt und in der Fußgängerzone – in Nürtingen ist gewachsene Stadtkultur erlebbar. Die malerische Altstadt zu Füßen der gotischen Stadtkirche ist allein schon einen Besuch wert. Kleine Geschäfte und Cafés laden zum entspannten Bummeln ein. Nürtingen ist aber auch eine moderne, lebendige Stadt. Berühmte Dichter wie Friedrich Hölderlin und Eduard Mörike lebten in Nürtingen und wurden hier zu vielen Ihrer Werke inspiriert. Der Neckar, die Streuobstwiesen des Albvorlands und der markante Albrauf prägen das Landschaftsbild der Stadt und ihrer Umgebung.

LEBENDIGE KULTURSZENE UND MANNIGFALTIGE FREIZEITANGEBOTE

Die Neckarstadt bietet ein breites Freizeitangebot. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Museen und Stiftungen, Schwimmbäder und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm sorgen für einen interes-

santen Aufenthalt in Nürtingen. Seit über 400 Jahren wird der Nürtingen Maientag – das traditionelle Fest der Schulen mit Maiesingen, Festumzug, Spielen und Rummelplatz gefeiert. Das alle zwei Jahre stattfindende Neckarfest, das Altstadtfest, die Nürtinger Musikknacht unter Leitung der städtischen Kulturabteilung oder das Weindorf sind weitere feste Termine im Veranstaltungskalender der Stadt. Besondere Höhepunkte im kommenden Jahr sind der 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin sowie der 50. Geburtstag des Hölderlin Gymnasium, zu deren Ehren zahlreiche Veranstaltungen geplant sind.

RADELN AM NECKAR:

Der Neckartalradweg gehört zu den abwechslungsreichsten und interessantesten Radwegen in Deutschland. Die Wegstrecke verläuft, genau wie die Württembergische Weinstraße, direkt durch die Stadt. Insgesamt erstreckt sich die Route über 365 km entlang des Neckars, von Villingen-Schwenningen bis nach Mannheim. Dieser interessante und abwechslungsreiche Radweg kann in vier Tagesetappen abgefahren werden. Auf dem 7 km langen Streckenabschnitt in Nürtingen treffen Natur und Stadt in einer harmonischen Weise aufeinander. Nürtingen liegt auf der etwa 100 Kilometer langen Etappe von Rottenburg am Neckar bis nach Bad Cannstatt, in der Mitte der Wegstrecke.

WANDERWEGE IN NÜRTINGEN

Nürtingen ist eine Stadt, die sich ideal in die Natur einbettet. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass man im Stadtgebiet viele Strecken mit schönen Aussichtspunkten erwandern kann. Sehr beliebt ist die Oberensinger Höhe, in unmittelbarer Nähe zur Sammlung Domnick, mit einem herrlichen Panoramablick. Auch Wanderungen auf dem Galgenberg und im Bauernwald lohnen sich.

Neben den schönen Wanderwegen lädt auch der Lehr- und Versuchsbetrieb Jungborn der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen zu einer Besichtigungstour ein. Dort werden Studien über Nutztiere wie Schafe, Gänse, Ziegen oder Enten angefertigt.



Nürtinger Altstadt



Neckartalradweg an der Fischtreppe

ZAUBERHAFT WEIHNACHTSSTIMMUNG

Vom 6.-15. Dezember 2019 heißt es wieder herzlich willkommen auf dem Nürtinger Weihnachtsmarkt. Dank vieler fleißiger Hände, Elektriker, Gärtner, Schreiner und vieler Mitarbeiter des Nürtinger Bauhofs entsteht rund um die Stadtkirche ein heimeliges Weihnachtsdorf. Schon der Weg zum Markt ist ein Erlebnis, denn das „Weihnachts-Wäldchen“ geleitet die Besucher direkt auf das Marktgelände. Am 14. und 15. Dezember von 11 bis 20 Uhr sind in der Nürtinger Altstadt wieder die Elche unterwegs. Hunderte

Kerzen erleuchten den stimmungsvollen Adventsmarkt in der Altstadt. Liebevoll geschmückt sind die 40 ausgewählten Stände mit ihren kunsthandwerklichen Angeboten. Zur Dämmerung ab ca. 17.00 Uhr gibt es einen wunderschönen Umzug der schwedischen Lichterkönigin Lucia mit ihrem Gefolge. Begleitet wird der Zug vom Julbock und immer wieder kann es sein, dass die Trollfamilie unterwegs ist. Ein Erlebnis, das man nicht verpassen sollte.

WIE GUT KENNEN SIE NÜRTINGEN?

FRAGE 1: WELCHE DIESER STÄDTE IST KEINE PARTNERSTADT VON NÜRTINGEN?

- a) Oullins
- b) Zerbst/Anhalt
- c) Dresden
- d) Soroksár

FRAGE 2: WIE HEISST EIN BERÜHMTER WANDER- RUNDWEG?

- a) Auf Müllers Höhen
- b) In Hölderlins Landschaft
- c) In Merlins Wunderlampe
- d) Mörikes Waldidyll

FRAGE 3: WIE HEISST DIE STADTEIGENE APP?

- a) Zeitreise Nürtingen
- b) Nürtingen aktuell
- c) Nürtingen 2.0
- d) Entdecke Nürtingen

FRAGE 4: WIE HIESS DIE BERÜHMTE FERNSEHSHOW HARALD SCHMIDTS, DIE ER GEMEINSAM MIT HERBERT FEUERSTEIN MODERIERTE?

- a) Feuer & Schmidt
- b) Feuersteins
- c) Mach's Schmidt, mach's nach.
- d) Schmidteinander

FRAGE 5: WELCHE AUSZEICHNUNG ERHIELT NÜRTINGEN 1999 VON DER BERTELSMANN-STIFTUNG?

- a) Kelten und Römer Medaille
- b) Bürgerorientierte Kommune
- c) Möricke Sonderpreis
- d) Goldene Härtling-Nadel

VfL Kirchheim Knights:

JUGENDCOACH PETER RAIZNER ERHÄLT STIPENDIUM FÜR NACHWUCHSTRAINERAUSBILDUNG.

Fragt man Peter „Pete“ Raizner nach seinen Höhepunkten der vergangenen Saison, so muss er nicht lange nachdenken. Die Qualifikation des U16-Teams für die Jugendbasketballbundesliga (JBBL) war für den 25-jährigen Co-Trainer ein ganz besonderes Erlebnis und eine Bestätigung für seine Arbeit. Ein weiteres Ereignis hat aber eine ganz ähnliche Bedeutung für den sympathischen Stuttgarter: Im Mai erhielten die Kirchheim Knights die positive Nachricht, dass Pete Raizner ein Stipendium für die Nachwuchstrainerausbildung erhalten wird. Er ist damit einer von acht Jugendtrainern, die das sehr anspruchsvolle und hochwertige Ausbildungsprogramm der ersten und zweiten Basketballbundesliga durchlaufen – finanziert vom Ausbildungsfonds der Ligen. Der Kirchheimer Basketball darf sich so auf eine neue Qualität im Jugendtrainerbereich freuen.

Wie erfolgreich Pete Raizner agiert, war nicht zuletzt an der Qualifikation der JBBL-Mannschaft zu sehen. Aber auch abseits des Basketballfeldes nimmt er eine wichtige Funktion ein. Der studierte Sportmanager hat seine sportliche Heimat beim MTV Stuttgart und war im vergangenen Jahr einer der wichtigen „Macher“ bei der Gründung der Jugend-Spielgemeinschaft S.E.K. (Stuttgart – Esslingen – Kirchheim), unter deren Dach aktuell drei Teams angesiedelt sind. Als Vorsitzender der Spielgemeinschaft liegt ihm natürlich die Weiterentwicklung des Jugendbasketballs auch auf höherem Spielniveau am Herzen, wofür er sich mit vollem Engagement einsetzt. Als Trainer der U16-Oberligamannschaft und Co-Trainer des JBBL-Teams übernimmt er zudem zwei verantwortungsvolle Positionen im Coachingbereich. Darüber hinaus wird sich Pete Raizner in Kirchheim um die Projekte Ritterliga und Kreissparkasse School-Tour kümmern und somit einmal mehr seinen Beitrag dazu leisten, Jungs und Mädchen für den Basketballsport zu begeistern.



U16 Team beim Turnier in Wien Ostern 2019



Pete Raizner mit seinen Jungs beim Turnier in Wien Ostern 2019



JBBL Teamfoto Qualifikation 2019-2020

MEINE KREISBAU: ENGAGEMENT

Die Kreisbau engagiert sich regelmäßig mit Spenden in der Region. Unter anderem gingen Spenden der Kreisbau in Höhe von 250 € an den

Rauner-Kindergarten sowie 250 € an den Rauner-Chor als kleines Dankeschön für ihre Auftritte zur Einweihung.

Handballabteilung TV Plochingen:**AKTIVE MIT ERFOLGREICHEM START IN DER 3. LIGA.**

Dank einer sehr erfolgreichen Saison 2018/2019 und den abschließenden Relegationsspielen spielt die 1. Handballmannschaft des TV Plochingen nun in der 3. Liga (Männer Süd) und zählt damit zu den Top 100 in Deutschland. Nach dem Motto: „Gekommen, um zu bleiben!“ wird die in einigen Positionen neu besetzte Mannschaft und das ebenfalls neue Trainerteam um Michael Schwöbel alles daransetzen, den Klassenerhalt als oberstes Ziel zu erreichen. Auch bei der 2. Mannschaft stehen die Zeichen mit einigen neuen Spielern und einem neuen Trainerteam auf Veränderung. Gute Voraussetzungen also, um den glücklichen Klassenverbleib in der Bezirksklasse in der neuen Saison stabilisieren zu können. Um auch in den kommenden Jahren in den oberen Ligen mithalten zu können, setzt der TV Plochingen konsequent auf die Nachwuchsförderung. In 20 Plochinger Jugend- und Minimannschaften trainieren aktuell über 230 Plochinger Jungs und Mädels den Handballsport. Die aktiven Spieler werden konsequent in die Jugendarbeit eingebunden, unterstützen die zahlreichen ehrenamtlichen Trainer und sorgen zusätzlich für eine Extraportion Motivation. Ferientrainings, das innerhalb kürzester Zeit ausgebuchte und sehr beliebte Handball-Ostercamp sowie das Handballsommerfest finden stets großen Anklang,

fordern und fördern den Nachwuchs. Die Erfolge dieser engagierten Arbeit spiegeln sich in den Ergebnissen der Kinder- und Jugendmannschaften u. a. beim Bezirksspielfest wieder. Um weitere Kinder und Jugendliche für den Handballsport zu begeistern, führt der TV Plochingen jährlich einen Grundschulkaktionstag durch. Außerdem kann beim „Girl's Day“ Handballluft geschnuppert werden, und die Kooperation mit einigen Plochinger Kindergärten weckt das Interesse schon bei den Kleinsten.

Weitere Informationen und Spieltermine finden Sie auf der Website <https://tvp-handball.net>

**TSV Weilheim:****DER LETZTE SCHLIFF FEHLT NOCH.**

Die Niederlage im Relegationsspiel gegen Köngen besiegelte den Abstieg in die Bezirksliga. Trotz einer fulminanten Rückrunde mussten Trainer Benny Geiger, Spieler und Fans Abschied von der Landesliga nehmen.

In der neuen Saison steht der TSV Weilheim mit rund erneuerter Mannschaft auf dem Spielfeld und zu den Topfavoriten für den Wiederaufstieg. Die Abgänge der Offensivkräfte Daniel Dominkovic, Dogukan Dogan und Matteo Stefania stellen eine Herausforderung dar. In ihre Fußstapfen treten die zwei Neuzugänge Toni Carfagna (Calcio Leinfelden-Echterdingen) und Driss Majid (TSV Denkendorf). Kapitän Benjamin Schmitz fällt aufgrund eines Kreuzbandris-

ses noch bis Ende des Jahres aus. Der Findungsprozess wird bis in die neue Saison hineinreichen. Trainer Geiger ist sich aber sicher, dann wieder mit einer schlagkräftigen Mannschaft überzeugen zu können.

Nach dem erfolgreichen Wiederaufstieg in die Kreisliga A setzt die zweite Mannschaft des TSV Weilheim auf Kontinuität. Neu im Team ist der vielversprechende 19-jährige Ruben Garcia aus der eigenen A-Juniorenabteilung. Das Team konnte sich in der vergangenen Saison enorm weiterentwickeln. Trainer Robert Walter ist sich aber bewusst, dass diese Leistungen noch weiter gesteigert werden müssen, um in Liga A zu bestehen.

Traditionelle Spatenstiche und Besonderheiten im Jubiläumsjahr

BODELSCHWINGWEG 7, KIRCHHEIM UNTER TECK.

Mit dem traditionellen Spatenstich und im Beisein von Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker wurde am 11. Juli 2019 der Grundstein für das Bauvorhaben Bodelschwingweg 7 in Kirchheim/Teck gelegt.

Es ist ein in vielerlei Hinsicht besonderes Bauprojekt: Da ist zuerst die enge Kooperation von Stadt und Kreisbau zu nennen. Die Stadt benötigt dringend kostengünstigen und bezahlbaren Wohnraum, widmete dazu ein als öffentliches Grün- bzw. als Spielfläche ausgewiesenes Grundstück für den sozialen Wohnungsbau um.

An zweiter Stelle steht ein Novum in der Geschichte der Kreisbaugenossenschaft. Erstmals wurden die komplette Planung und der Bau an ein Generalunternehmen, die Firma Mörk Bau aus Leonberg, vergeben. Aufgrund der Fülle an Bauaufgaben, versprechen wir uns einen zuverlässigen Partner gefunden zu haben, der uns bei der Umsetzung unserer Ziele hinsichtlich Kosten- und Terminsicherheit unterstützt.

Besonderheit Nr. 3: Mindestens 15 % der auf dem ehemaligen städtischen Gelände entstehenden Genossenschaftswohnungen müssen mit Auflagen aus dem Landeswohnraumförderungsgesetz umgesetzt werden. Die Kreisbau erweiterte diese Vorgabe und beschloss ein Drittel aller Wohnungen danach umzusetzen. Sechs Zweizimmer- und zwei Dreizimmerwohnungen sowie eine Vierzimmerwohnung mit insgesamt 501 qm Wohnfläche werden durch die L-Bank Baden-Württemberg gefördert und zu entsprechend günstigen Konditionen vermietet. Somit steigt die Kreisbaugenossenschaft mit diesen Bauvorhaben, erstmals seit 1990, wieder in den geförderten Wohnungsbau ein. Bei dem Bauvorhaben wird die Gebäudehülle mit hochdämmendem Mauerwerk und entsprechenden Fenstern aus Wärmeschutzglas ausgestattet. Das Flachdach erhält eine extensive Begrünung. Wärmeerzeuger wird eine Holzpelletsanlage mit einem zusätzlichen Gaskessel zur Spitzenlastabdeckung sein. Ein modernes Treppenhaus mit Aufzug und Laubengängen im Umfeld gehört ebenso zum Projekt.



v. l. n. r.: Annette Barbara Fink (Mörk), Henrik Evers (Mörk), Thomas Hermann (ars Architekten), Peter Jakob (L-Bank), Georg Hörmann, Angelika Matt-Heidecker, Bernd Weiler



v. l. n. r.: Günter Riemer, Angelika Matt-Heidecker, Andreas Schwarz, Georg Hörmann, Bernd Weiler, Joachim Hölzl, Ulrich Maier

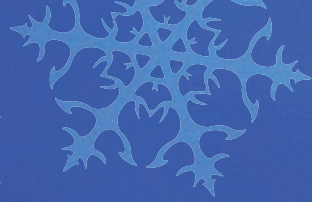
SCHÖLLKOPFSTRASSE 103/105, KIRCHHEIM UNTER TECK.

In unserem Jubiläumsjahr setzen wir von der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG ein weiteres Achtungszeichen für den Mietwohnungsbau: 40 Genossenschaftswohnungen sollen bis 2022 auf dem Grundstück Schöllkopfstraße 105 in Kirchheim errichtet werden. Attraktiv, individuell, barrierearm und mit nachhaltigem Energiekonzept.

Am 30. September 2019 erfolgte der traditionelle Spatenstich im Beisein von Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker, dem Ersten Bürgermeister Günter Riemer und Andreas Schwarz, Grünen-Fraktionsvorsitzender im Landtag Baden-Württemberg. Die Besonderheit des auch architektonisch gelungenen Bauvorhabens: Jede vierte Wohnung ist mit Landeswohnraumfördermitteln errichtet. Das ist mehr als die Sozialbauverpflichtung der Stadt vorsieht und bedeutet, dass mit rund 7,50 € je Quadratmeter Wohnfläche die Mietpreise der geförderten Wohnungen rund ein Drittel unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen.

Nach einer siebenjährigen Projektierungsphase gibt es jetzt den Startschuss für das Bauvorhaben: „DUO – modernes Wohnen am Kegelesbach“. In zwei Gebäuden, die durch einen Zwischenbau verbunden werden, entstehen fünf Vierzimmer-, 22 Dreizimmer- und 13 Zweizimmerwohnungen auf einer Wohnfläche von 2.915 qm, davon 732 qm öffentlich gefördert.

Für die Fassaden kommen vorwiegend vorgefertigte aus Holz bestehende Elemente oder wärme gedämmte Stahlbetonfertigteile zum Einsatz. Beide Gebäude erhalten begrünte Flachdächer und neben der Wärmedämmung auch Einbauteile, die das Niederschlagswasser aufnehmen, um es dann zeitversetzt an das öffentliche Kanalnetz abzugeben.

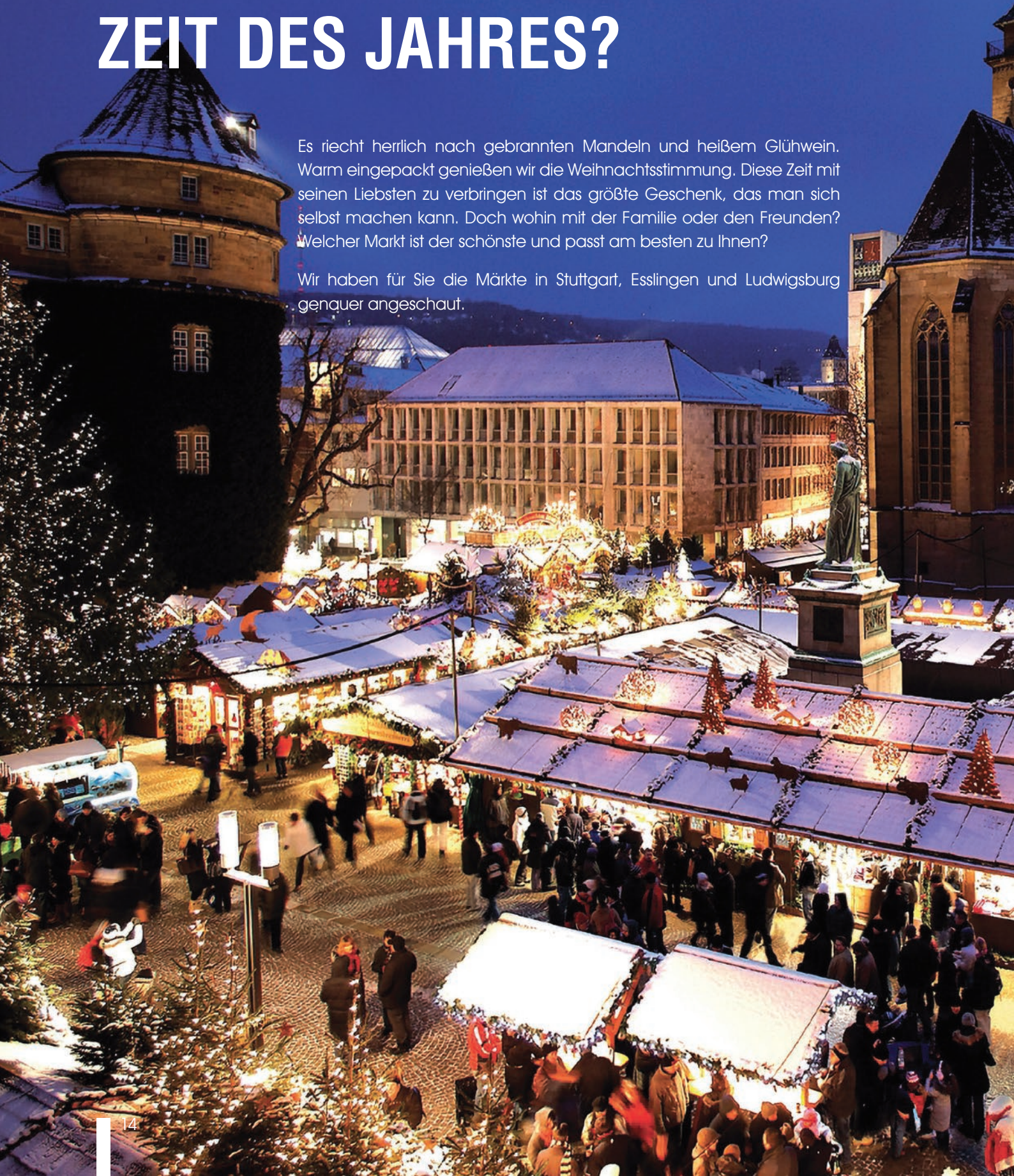


Das große Weihnachtsmarkt-Special:

WOHIN IN DER SCHÖNSTEN ZEIT DES JAHRES?

Es riecht herrlich nach gebrannten Mandeln und heißem Glühwein. Warm eingepackt genießen wir die Weihnachtsstimmung. Diese Zeit mit seinen Liebsten zu verbringen ist das größte Geschenk, das man sich selbst machen kann. Doch wohin mit der Familie oder den Freunden? Welcher Markt ist der schönste und passt am besten zu Ihnen?

Wir haben für Sie die Märkte in Stuttgart, Esslingen und Ludwigsburg genauer angeschaut.







Esslinger Mittelalter & Weihnachtsmarkt
 26. November bis 22. Dezember, Verkaufsstart 16 Uhr, feierliche Markteröffnung 16.30 Uhr
 Täglich 11-20.30 Uhr, Donnerstag-Samstag bis 21.30 Uhr
 Entfernung in Kilometern: ca. 22

STUTTGARTER WEIHNACHTSMARKT

Ein Weihnachtsmarkt der Superlative: Der Stuttgarter Weihnachtsmarkt zählt zu den ältesten, schönsten und größten Weihnachtsmärkten Europas. Vor allem Kinder kommen in Stuttgart auf ihre Kosten: jede Menge weihnachtliche Mitmachaktionen, eine echte Mini-Dampflokomotive und lebendige Tiere in einer Krippe sorgen für strahlende Augen bei unseren Kleinen. Es gibt ein Märchenland, diverse nostalgische Fahrgeschäfte und natürlich die köstlichsten Leckereien. Die Gäste des Stuttgarter Weihnachtsmarkts können auch selbst aktiv werden: An einem Lebkuchenstand darf jeder sein Lebkuchenherz nach Lust und Laune verzieren und nach 30 Minuten Backzeit fertig verpackt mit nach Hause nehmen. Und wer schon immer mal seine eigene Kerze herstellen wollte, kommt ebenfalls zum Zug: An 24 Wachsbecken können die kleinen Künstler aus Kerzenrohlingen einzigartige Weihnachtsgeschenke kreieren.

Ein weiterer wesentlicher Programmbestandteil des Stuttgarter Weihnachtsmarkts sind die vielen und vielfältigen Konzerte im Innenhof des Alten Schlosses sowie auf der Treppe vor dem Rathaus. Chöre und Musikgruppen aus der Region Stuttgart erfreuen die Zuhörer mit einem weihnachtlichen Repertoire.

UNSER FAZIT: Ein Weihnachtsmarkt mit Aktivcharakter – neben den herausragenden traditionellen Verkaufsständen und Fahrgeschäften sind die Mitmachangebote besonders verlockend. Die vielen tollen Konzerte unterstreichen den Anspruch, ein Weihnachtsmarkt der Superlative zu sein. Außerdem bietet dieser Markt eine durchaus gelungene und abwechslungsreiche Kinderbetreuung an.

ESSLINGER MITTELALTER- UND WEIHNACHTSMARKT

Von einer Fachjury zur schönsten Weihnachtsstadt Deutschlands in der Kategorie Mittelstadt gewählt, verwandelt sich Esslingen jedes Jahr zur Weihnachtszeit auf bezaubernde Art und Weise und erwacht im 15. Jahrhundert. Das mittelalterliche Marktvolk bemächtigt sich für vier Wochen der Stadt. Gaukler, Feuerschlucker, Märchenerzähler und Musikanten halten Einzug. Zinggießer, Zundermacher, Besenbinder und Glasbläser zelebrieren alte Handwerkskunst aus fernen Tagen. Mittelalter zum Fühlen, Anfassen, Schmecken, Riechen, zum Dabeisein und Mitmachen. Die perfekte Kulisse und der ureigene Charme liefern die traditionellen Fachwerkhäuser der Altstadt.

UNSER FAZIT: Ein Weihnachtsmarkt mit Erlebnischarakter – 500 Programmpunkte sind garantiert und

beim Abendbesuch kommt die gesamte Kulisse beeindruckend zur Geltung. Besonders empfehlenswert ist die Fachwerkbaustelle zum Mitbauen. Tauchen Sie ein in die Welt der mittelalterlichen Handwerkskunst und erlernen Sie die Kunst des Fachwerkhausbaus.

LUDWIGSBURGER BAROCK-WEIHNACHTSMARKT

Die Stände der kleinen Weihnachtsstadt sind nach barockem Vorbild angeordnet. Überall finden sich die Symmetrie und Geradlinigkeit der Ludwigsburger Straßen sowie der Gartenanlagen des berühmten Ludwigsburger Residenzschlosses wieder. Die Gassen sind angenehm breit und lassen den Besuchern viel Platz für ihren Adventsbummel. An den 180 Ständen gibt es ein hochwertiges Angebot: Handwerker und Kunsthandwerker verkaufen traditionelle und mit viel Liebe zum Detail hergestellte Waren. Zu entdecken gibt es zum Beispiel Puppenstuben, mundgeblasenes Glas, edle Keramik und antiken Christbaumschmuck. Die gastronomischen Angebote überzeugen durch Klasse statt Masse.

Der Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt punktet außerdem mit einem vielseitigen, täglichen Bühnenprogramm für Kinder und Erwachsene. Musiker sorgen allabendlich mit klassischen Weihnachtsliedern, Gospels, Chansons oder Swing für feierliche Stimmung. Für die Kinder sind Zauberer, Clowns und Figurenspieler zu Gast. Außerdem haben die Kleinen Spaß bei spannenden Mitmachaktionen. Ein besonderes Erlebnis für jedermann ist es, wenn sich der württembergische König Friedrich I. – wieder zum Leben erwacht – unter die Weihnachtsmarktbesucher mischt. In seinem prächtigen Gewand schreitet der Regent mit seinem Hofstaat über den Weihnachtsmarkt, hält Audienz und begutachtet das Angebot an den Ständen.

UNSER FAZIT: Ein Weihnachtsmarkt mit Traditionscharakter – König Friedrich I. verbreitet den Geist der Vergangenheit über der schönen Barock-Altstadt, leckeres Essen und der beste Glühwein der Region sorgen für das leibliche Wohl, während viele Kunsthandwerker beeindruckende Waren anbieten.



Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt
© Tourismus & Events Ludwigsburg
6. November bis 22. Dezember, täglich 11-21 Uhr
Entfernung in Kilometern: ca. 60

Wie buche ich eine Gästewohnung?

UNSERE ANGBOTE AUF EINEN BLICK.

Sie sind auf der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten in Ihrer Nähe für Familienangehörige oder Freunde? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen unsere Gästezimmer und Gästewohnungen zu fairen Konditionen an – egal ob Einzel- oder Doppelbelegung.

UNSER ANSPRECHPARTNER FÜR SIE:

Alexander Polzer ist der Experte rund um das Thema Gästezimmer und Gästewohnungen. Unter der Rufnummer 07021/80 07 66 oder per E-Mail polzer@kbkp.de steht er Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung. Buchungen sind selbstverständlich jederzeit auch über unsere Homepage möglich.



GÄSTEWOHNUNG IN DER EICHENDORFFSTR. 71 IN KIRCHHEIM UNTER TECK

Ihren Gästen steht eine gut ausgestattete Gästewohnung für maximal vier Personen zur Verfügung. Die 2,5-Zimmerwohnung mit 67 qm ist komplett mit einer Einbauküche mit höhenverstellbaren Herdplatten, Kaffeemaschine, einer ebenerdigen Dusche, Geschirr, Internet- und SAT-TV-Anschluss ausgestattet. Sie verfügt über eine Terrasse und überzeugt zudem mit ihrer Zentrumsnähe. Der Zugang erfolgt über den Zugangscodex.

	Einzelbelegung	je weitere Person
Kosten 1. Nacht	60 €	5 €
Kosten jede weitere Nacht	45 €	5 €

GÄSTEZIMMER FREIWALDAUSTRASSE 51 IN KIRCHHEIM UNTER TECK

Geeignet für ein bis zwei Personen mit Doppelbett, Kabel-TV-Anschluss sowie Dusche und WC. Der Zugang erfolgt über den Zugangscodex.

	Einzelbelegung	Doppelbelegung
Kosten 1. Nacht	40 €	45 €
Kosten jede weitere Nacht	25 €	35 €

GÄSTEZIMMER STUTTGARTER STR. 205 UND 211 IN KIRCHHEIM-ÖTLINGEN

Ihren Gästen stehen hier vier Einzelzimmer in der Nummer 205 und fünf Doppelzimmer in der Nummer 211 mit Kochzeile, ebenerdiger Dusche und WC, Internet- sowie Kabel-TV-Anschluss zur Verfügung. Der Zugang erfolgt über den Zugangscodex.

	Einzelbelegung	Doppelbelegung
Kosten 1. Nacht	45 €	50 €
Kosten jede weitere Nacht	30 €	35 €

Die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. hat einen Gästezimmerkatalog herausgegeben, der Mitgliedern von Genossenschaften über 130 Gästewohnungen in 45 deutschen Städten anbietet. Schauen Sie gern auf der Website, ob für Sie das Passende dabei ist und genießen Sie die Vorteile: www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden.

Gern können Sie die Broschüre bei uns auch persönlich abholen.



TIPP:

AUFENTHALTSRAUM FREIWALDAUSTRASSE 51 IN KIRCHHEIM UNTER TECK EINZELN ODER IN VERBINDUNG MIT DEM GÄSTEZIMMER MIETBAR.

Der ideale Raum für kleinere Events wie Geburtstage oder Besprechungen für 10-15 Personen. Für 10 € pro Tag sowie einer einmaligen Endreinigungspauschale in Höhe von 15 € stehen Ihnen auf den knapp 27 qm eine vollausgestattete Küche, drei Tische und ca. 15 Stühle, eine Garderobe sowie eine getrennte Damen- und Herrentoilette zur Verfügung.

Meine Kreisbau erleben:

RAUSCHENDE FESTE IM JUBILÄUMSJAHR



Christoph Sonntag – Kabarettist und Moderator

**Einweihung des fertiggestellten
Stadtteilprojektes Rauner**

„UNSER RAUNER“ – MEHR ALS NUR EIN DACH ÜBER DEM KOPF.

Der Auftakt im 100. Jubiläumsjahr der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG war die feierliche Einweihung des umgestalteten Stadtteils Rauner am 3. Mai 2019. Es ist das größte Bauprojekt, das die Kreisbaugenossenschaft in den vergangenen sechs Jahrzehnten entwickelt und realisiert hat.

Ein Quartier für Jung und Alt, das ein Wohnen und Leben miteinander und nicht nebeneinander ermöglicht. Ein lebendiger Ort des Wohnens und der Begegnung, zudem altersgerecht und familienfreundlich. Im Gebäudeensemble aus den 50er-/60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts in der Eichendorffstraße 53-73 liegt die Nutzungsgebühr für Mitglieder zwischen 7,50 € bis 9,30 € je qm Wohnfläche. Aus ehemals 72 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von

4.520 qm sind durch die zukunftsorientierte Modernisierung 95 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 7.522 qm entstanden. Die bereits im Sommer 2014 eröffnete Begegnungsstätte „Treffpunkt wirRauner“ ist das Herzstück des Stadtteilprojektes und Service- und Beratungsbüro für alle im Quartier.

Rund 18 Millionen Euro kostete das Projekt. Die Freiräume zwischen den Gebäuden wurden gestalterisch aufgewertet. Zudem wurde ein effizientes und modernes Energiekonzept, z. B. durch den Einsatz einer Holzpelletsheizung mit Gasunterstützung, umgesetzt und es wurden Haustafeln mit digitaler Information installiert. Um das anvisierte soziale Konzept umzusetzen, sodass die Genossenschaftsmitglieder und Bewohner bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, wurde ein Kooperationsvertrag mit der Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung, die das benachbarte Seniorenzentrum St. Hedwig betreibt, abgeschlossen. Der besondere Tag klang mit einem bunten Anwohnerfest aus.



v. l. n. r.: Hubert Romer, Dr. Alfons Maurer, Bernd Weiler, Georg Hörmann, Günter Riemer, Jan Benzing, Dirk Braune



Georg Hörmann, Bernd Weiler



Eine der zahlreichen Aktionen für die Kinder



Rückblick Mitgliederversammlung 2019

WOHNUNGSUNTERNEHMEN MIT TRADITION UND SOZIALEN WERTEN.

Mehr als 200 Mitglieder waren der Einladung zur Mitgliederversammlung der Kreisbau in die Stadthalle Kirchheim/Teck gefolgt. Die erfolgreiche Entwicklung im zurückliegenden Geschäftsjahr würdigte Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker.

Einen Ausblick auf die Wohnungsgenossenschaft in zehn Jahren gab auf unterhaltsame Weise Mirja Dorny vom Spar- und Bauverein Solingen eG in ihrem Gastvortrag. Unter dem Titel „Sunshine statt Deadline“ skizzierte sie Chancen in Zeiten der Digitalisierung und Visionen für Wohnungsgenossenschaften im Jahr 2029.

Bernd Weiler, Vorstandssprecher der Kreisbau, sagte: „Mit ihren Geschäftsfeldern Vermietung, Verwaltung,

Verkauf, Hausservice und Energieerzeugung ist die Kreisbau heute ein starkes Unternehmen mit allen Leistungen rund um die Immobilie, aber auch eines mit Traditionen und Werten.“ Den 3.844 Mitgliedern biete man 1.640 Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von 106.380 qm zur Miete an. Und das zu einer durchschnittlichen Nutzungsgebühr von 6,32 € je qm Wohnfläche. „Mit all unseren Geschäftsfeldern erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von rund 16,1 Mio €. Mit 1.507.674 € konnte im Jubiläumsjahr ein wahrlich guter Jahresüberschuss präsentiert werden.“

Georg Hörmann, technischer Vorstand der Kreisbau, ergänzte eindrucksvolle Beispiele, wie die Stufenstraße in Plochingen, wo 36 Genossenschaftswohnungen umfassend modernisiert bzw. durch Aufstockung neu geschaffen wurden, oder die Fertig-



Georg Hörmann – technischer Vorstand der Kreisbau



v. l. n. r.: Bernd Weiler, Georg Hörmann, Marianne Gmelin, Dieter Helber, Dr. Natalie Pfau-Weller, Dietmar Ederle

stellung des Rauner-Quartiers in Kirchheim, wo in der Eichendorffstraße aus 72 alten 95 moderne Mietwohnungen nebst Umfeld bei Gesamtkosten von unter 18 Millionen Euro entstanden und kürzlich ihrer Bestimmung übergeben wurden.

Im Laufe der Mitgliederversammlung, die in bewährter Weise durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Dieter Helber geleitet wurde, kam es zur Wiederwahl von Marianne Gmelin sowie Dietmar Ederle und zur Neuwahl von Dr. Natalie Pfau-Weller in den Aufsichtsrat. Andrea Scheffe stand nach 15-jähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Für ihr langjähriges Wirken im Aufsichtsrat überreichte Gerhard Schorr – Vorstand und Prüfungsdirektor im Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (vbw) – Frau Scheffe eine Urkunde sowie die silberne Ehrennadel des vbw. Bei einem gemeinsamen Buffet diskutierten die Mitglieder und Gäste der Kreisbaugenossenschaft Zahlenwerk und Bilanz, tauschten ihre Alltagserfahrungen aus – und zeigten ihre Anerkennung für die gute Entwicklung „ihrer“ Kreisbau.



Mirja Dorny – Spar- und Bauverein Solingen eG



v. l. n. r.: Bernd Weiler, Andrea Scheffe, Gerhard Schorr (vbw), Dieter Helber, Georg Hörmann

Rückblick Mitgliederfest Plochingen 2019

MITGLIEDERFEST ZUM JUBILÄUM IN PLOCHINGEN



Wenn einer 100 wird, gibt es natürlich Anlass zum Feiern. Familie und Freunde kommen zusammen, um in gemütlicher Runde lustige Anekdoten zu erzählen, über gemeinsam Erlebtes und den Alltag zu plauschen, den Stolz auf Erreichtes zu teilen.

Nicht anders war es am 18. September 2019 in der Stadthalle Plochingen, als rund 150 Mitglieder das Jubiläum der Gründung ihrer ehemals gemeinnützigen Baugenossenschaft Plochingen eG im Jahre 1919 begingen. Seit der Verschmelzung 2012 gehen Kirchheimer und Plochinger Mitglieder der Kreisbaugenossenschaft den Weg gemeinsam – und dennoch ließen es sich die Verantwortlichen nicht nehmen, an die lange Tradition des Stumpenhöfests anknüpfend speziell für ihre Plochinger Mieter ein Mitgliederfest zu veranstalten.

Die hervorragende Wirtschaftsbilanz der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen im Jubiläumsjahr bot allen Grund, allen Mitgliedern ein großes Dankeschön für das Vertrauen und Engagement zu sagen. Ein buntes Programm, unterhaltsam moderiert von Hubert Romer, sorgte allseits für gute Laune und viel Beifall – ob bei den musikalischen Klängen der Blaskapelle „Herbstwind“ oder den akrobatischen und tänzerischen Showdarbietungen der „Rocking Stars“ Plochingen.

Besonderer Höhepunkt des Abends: Comedian LinkMichel, die schwäbische Schwertgösch, erheiterte mit Auszügen aus seinem Best-of-Programm die anwesenden Kreisbau-Mitglieder. Bei reichhaltigem Buffet und kühlen Getränken nutzten alle die Gelegenheit, sich über Neuigkeiten und den Alltag im Wohngebiet auszutauschen. „Ein schöner, geselliger Abend und bleibendes Erlebnis“, so die einstimmige Meinung der Plochinger.



Senioren-Blasorchester Herbstwind



RRC Rocking Stars Plochingen e. V.



Comedian LinkMichel



Rückblick Sommerfest Silberne Rose 2019

ÖTLINGER SENIORENBEGEGNUNGSSTÄTTE FEIERT 100 JAHRE.

Am 23. Juli 2019 fand unser traditionelles Sommerfest im Garten der „Silbernen Rose“ statt.

Das herrliche Wetter lockte über 100 Bewohner der Seniorenanlage und vom Haus „Sonnen-schein“ sowie Mieter aus Kirchheim, Plochingen und Nürtingen an. Wie es sich für ein 100-jähriges Jubiläum gehört, gab es tolle Überraschungen. Dank der Blaskapelle „Herbstwind“ sowie Kaffee und Kuchen war die Stimmung prächtig. Der Höhepunkt des Tages war ganz klar die Kabarettistin

„s´ Mariele von dr Alb“. Ihre humorvolle und ausgelassene Art sorgte für jede Menge Lacher unter den Gästen.

Das Fest wurde abgerundet mit einem köstlichen Grillbuffet der Familie Hepperle. Wieder einmal war unser Sommerfest ein wunderschöner und abwechslungsreicher Nachmittag.



VERANSTALTUNGEN AB JANUAR 2020

28.01.2020 um 14 Uhr: Bildernachlese | 18.02.2020: Kloster- und Schloss Bebenhausen | 24.03.2020: Alb-Gold Trochtelfingen | 28.04.2020: Lagerhaus Dapfen Seifen- und Schokoladenmanufaktur | 20.05.2020: Wala Bad Boll | 30.06.2020: Landesgartenschau Überlingen | 28.07.2020: Sommerfest Silberne Rose

Rückblick Kreativnachmittage 2019

KREATIVES MITEINANDER UND „SCHWÄTZE“ MIT DEM NACHBARN.

Die traditionellen Kreativnachmittage wurden erneut mit der Unterstützung der agentur kmr aus Stuttgart durchgeführt.

Den Anfang machte am 11. Juni 2019 die Wohnanlage in den Badwiesen, es folgten die Wohnanlagen Freiwaldastraße am 27. August und im Gräfenbergweg am 3. September 2019. Die Kreativnachmittage kamen bei den Bewohnern der verschiedenen Wohnanlagen sehr gut an, was sich in der hohen Teilnehmerzahl wider-

spiegelte. Großer Andrang herrschte beispielsweise an der Hüpfburg, beim Kinderbasteln, beim Airbrush-Tattoo-Stand und am Glücksrad.

Für das leibliche Wohl bei Groß und Klein sorgten die Metzgerei Frick sowie Küblers Wursthaus. Wir freuen uns auf die neuen Kreativnachmittage 2020!





v. l. n. r.: Bernd Weiler, Angelika Matt-Heidecker: Oberbürgermeisterin der Stadt Kirchheim unter Teck, Georg Hörmann, Dirk Braune: vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Feierlicher Akt mit stolzer Brust

MITGLIEDER UND VORSTAND FEIERN 100 JAHRE KREISBAU.

Gut 200 Gäste feierten am 17. Oktober 2019 das 100-jährige Jubiläum ihrer Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG ausgiebig – mit Sekt und leckerem Essen, unterhaltsamem Showprogramm und vor allem vielen anerkennenden Worten für Geleistetes beim Bauen und Erhalten von Wohnraum in der Region.

Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker lobte in ihrer Rede das Wirken der Kreisbaugenossenschaft: „Ohne die Kreisbau hätten wir es z. B. nicht geschafft, den rund 7.000 Flüchtlingen,

die nach dem Krieg in Kirchheim hinzukamen, ein Zuhause zu bieten. Mit Projekten wie ‚wirRauner‘ hilft die Kreisbau seit Langem, dass das soziale Leben in unserer Stadt funktioniert. Und mit dem kürzlich begonnenen Neubau von Wohnungen wie im Bodelschwingweg und der Schöllkopfstraße unterstützt sie das ehrgeizige Ziel, in Kirchheim insgesamt 1.300 Wohnungen neu zu schaffen.“

Für Dirk Braune, Vorstand des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen, steht die Jubilarin für vorbildliche Kontinuität bei soliden, wirtschaftlichen Ergebnissen gepaart mit so-



Martin Stark & Friends



Kabarettist Christoph Sonntag



zialer Verantwortung. „100 Jahre Kreisbau heißt 100 Jahre Leistung – diese Genossenschaft ist ein Motor bei der Wohnraumversorgung hier.“

Mit Stolz verwiesen die Vorstände auf Wohnprojekte wie den Dettinger Weg, die Badwiesen und aktuell die Eichendorffstraße in Kirchheim sowie den Stumpenhof in Plochingen. „Alle diese Quartiere bieten den Mitgliedern Wohnraum zu fairen Mieten – und ohne Risiko der Eigenbedarfskündigung.“

Seit Jahren engagiert sich die Kreisbau auch in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen

durch Spenden, Sponsoring oder Mitgliedschaft. Ein Beispiel: die aktive Unterstützung für die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V., die – inzwischen auch seit 50 Jahren – Wohnungsnot und Armut in Entwicklungsländern bekämpft. Aus den Händen der Kreisbau-Vorstände nahm DESWOS-Generalsekretär Gerhard Müller einen Scheck über 10.000 € für die Sanierung, den Neu- und Ausbau von Wohnbauten in den Anden von Ecuador in Empfang.

17 KIRCHHEIM UND UMLAND



Mit Spaten gegen die Wohnungsnot

Auftakt Bis Anfang 2021 lässt die Kreisbaugenossenschaft 27 neue Mietwohnungen im Kirchheimer Bodelschwingweg erstellen, neun davon nach den Bestimmungen der Landeswohnraumförderung. *Von Andreas Voz*

Auch nach hundert Jahren scheint sich die Lage nicht wirklich geändert zu haben. 1919 war die heutige Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen gegründet worden, um die herrschende Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg zu beheben. Und 2019 ist die Situation am Wohnungsmarkt kaum anders", wie Vorstandssprecher Bernd Weiler gestern beim Sommerfest in Kirchheim

Quadratmetern Wohnfläche sollen bis Ende 2020/Anfang 2021 insgesamt 27 neue Wohnungen entstehen. Neun dieser Wohnungen, mit zusammen 501 Quadratmetern, werden durch Mittel der Wohnraumförderung bezu-

Kreisbau beschreitet neu Für mindestens 15 Jahre diese neun Wohnungen für 750 Euro pro Quadratmeter. "Mit wies als die c lie, Bern vor. Mit sigt die K wieder in

fierten Wohnbau ein - erstmals seit Aufhebung der Wohnungsgemeinnützigkeit im Jahr 1990." Auch sonst geht die Kreisbau hier neue Wege: Erstmals wird ein sol-

sitz - zusammenlegen kann, um dort einen Neubau zu erstellen. Eine der Bedingungen der Stadt war ein Mindestanteil von 15 Prozent geförderter Wohnungen. Die- eil wurde mehr als ver- Das Projekt im Bodelschwing soll aber nicht das seiner Art bleiben. In der opfstraße folgt im Herbst rtschuss für weitere 40 hnungen der Kreisbau in im. An dieser Stelle dankte förmann der Stadt Kirch die besonders schnell- menarbeit: "Am 17. Apn wir das Baugesuch für illkopfsraße ein

und heute kam bereits die Genehmigung. Schneller geht es nicht." Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker machte deutlich, dass sich in hundert Jahren für die Kreisbau so einiges wiederholt, dass man aber auch "als Hundertjähriger noch neue Ziele ins Visier nehmen kann und noch lange nicht aufstecken muss". Dass es sinnvoll war, die Grundstücke im Bodelschwingweg zusammenzulegen, habe der Gemeinderat von Anfang an erkannt. Erfreulicherweise würden aber auch die Bauträger inzwischen erkennen, dass die Sozial-

Mittwoch, 18. September 2019

Kreisbau zeigt sich in Festlaune

Jubiläum In Plochingen gibt's heute Grund zum Feiern: Die Kreisbaugenossenschaft besteht seit hundert Jahren.

Plochingen. In diesem Jahr feiert die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen hundertjähriges Bestehen. Seit dem Jahr 2012 gehen Kirchheimer und Plochingener Mitglieder ihren Weg gemeinsam - und dennoch lässt es sich die Kreisbau nicht nehmen, an eine lange Tradition anknüpfend speziell für ihre Plochingener Genossenschafter ein Mitgliederfest zu veranstalten. Schließlich bietet auch die hervorragende Wirtschaftsbilanz Grund, ausgiebig zu feiern und allen Genossenschaftlern Dankeschön für das Vertrauen und Engagement zu sagen.

Nach Grußworten von Verantwortlichen der Stadt Plochingen werden heute ab 17 Uhr die Vorstandsvorsitzenden der Kreisbau, Bernd Weiler und Georg Hörmann, an die lange Entwicklung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in der Kommune erinnern und einen Ausblick auf Vorhaben in den kommenden Jahren geben.

Für eine besondere Atmosphäre sorgen die Band „Herbstwind“ und die akrobatischen Show-Einlagen der „Rocking Stars Plochingen“. Der Krüller des Abends: Comedian LinkMichel, die schwäbische Schwertgösch, erheitert mit Auszügen aus seinem Best-off-Programm die Kreisbau-Mitglieder. Bei reichhaltigem Buffet und kühlen Getränken haben die Kreisbaumitglieder Gelegenheit, sich auszutauschen.

Einlass zu diesem Jubiläumsmittwochsabend ist am heutigen Mittwoch ab 17 Uhr mit einem Sektetraping in der Stadthalle Plochingen. *pm*

1 Mehr Infos gibt es unter der Internetadresse kreisbau-kirchheim-plochingen.de

Mittwoch, 28. August 2019

Wohngebiet wird zum Kreativareal

Fest Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen fördert das Nachbarschaftsleben in Kirchheim.

Kirchheim. Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen feiert in diesen Wochen ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Anlass, den die Mitglieder mit zahlreichen Veranstaltungen begehen, unter anderem mit Kreativnachmittagen in den Wohngebieten. Kleine und große Bewohner finden dort zusammen und werkeln in Workshops. Kurz vor Ende der Sommerferien in Baden-Württemberg lädt am kommenden Dienstag, 3. September, die Kreisbau in das Wohngebiet Gräfenbergweg in Kirchheim ein.

Unter Anleitung der Betreuer werden in drei Workshops schöne Mitbringsel für zu Hause angefertigt, individuelle Schlüssel-



Jede Menge Kreativ-Werkzeug.

hänger oder Glasfiguren, die Blumentöpfe als Schmuck verzieren. Bunte Schmetterlinge oder EINHörner bekommen in einem weiteren Workshop Federn angeklebt und finden als lustige Hüpftiere in den Spielzimmern ihren Platz.

Besondere Highlights bei diesem Kreativnachmittag: das Airbrush-Tattoo - bekannt von Aktionen während der Eröffnung des Rauner-Quartiers - und ein Ballonweilflug-Wettbewerb. Auch ans Essen wird gedacht: Auf der sogenannten „Bürgerstraße“ stellt man sich die Bürger selbst zusammen. Zudem flattert für die Bewohner des Gebietes ein Gutschein für ein Essen und ein Getränk ins Haus. Beim Glücksrad sorgen Gewinne zusätzlich für gute Stimmung bei Klein und Groß. *pm*

Weitsichtig und vielfältig

Kreisbaugenossenschaft legt Wert auf gute Nachwuchsarbeit

pm. Für Robin Grauer (2. Ausbildungsjahr) und Max Claus (3. Ausbildungsjahr) sind kaufmännische und verwaltende Tätigkeiten, Kundenbetreuung und Außendienst in der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen fast schon Alltag. Jasmin Armbruster und Papken Kamaia sind dieser Tage neu gestartet. Alle vier sind

Auszubildende, die bei der Kreisbau ihr Handwerkszeug zum Immobilienkaufmann/-frau erlernen - einem Wohnungsunternehmen, das 2019 sein 100jähriges Jubiläum begeht. Auf eine solide Ausbildung, in der die jungen Leute alle Facetten des Immobiliengeschäfts kennenlernen, legt man bei der Kreisbau seit Jah-

ren viel Wert. Denn: mit ihrer Arbeit soll der Nachwuchs beitragen, dass sich die Genossenschaftsmitglieder auch künftig in ihren Wohn- und Lebensräumen wohlfühlen und es der Kreisbau wirtschaftlich weiterhin gut geht.

Mehr Infos zur Ausbildung 2020 unter www.kreisbau-kirchheim-plochingen.de



Neue Azubi bei der Kreisbau. Hier legt Wert auf gute Nachwuchsarbeit. Von links oben nach rechts: Robin Grauer (Azubi 2. Ausbildungsjahr), Max Claus (Azubi 3. Ausbildungsjahr), Alexander Polzer (Immobilienkaufmann, Azubi-Mentor); Von links unten nach rechts: Jasmin Armbruster (Azubi 1. Ausbildungsjahr), Papken Kamaia (Azubi 1. Ausbildungsjahr); Rechte Bildseite von links nach rechts: Bernd Weiler (Vorstandssprecher), Matthias Bornhuse (Personalleiter, Ausbilder)

Foto: Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen

13 RUND UM DIE TECK

„Ihr habt das gut gemacht“

Wohnquartier Vier Jahre wurde geplant, sechs Jahre lang gebaut: Der Weg zum Quartier Eich Kirchheim mit 95 Wohnungen war weit. Doch das Ergebnis ist ein Musterprojekt. Von Peter Diétrich

Rund 18 Millionen Euro hat die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen in Quartier Eich...



Die Grünanlagen zwischen den Wohneinheiten wurden großzügig und einladend gestaltet. ... alle Wohnungen gleich gewesen...

Überzeugt vom eigenen „Produkt“

Plochingen: Wenn einer 100 wird, dann gibt es Anlass zum Feiern. Familie und Freunde kommen zusammen...

„Wir sind stolz auf die wir erreicht haben“, sagt Wolter, Sprecher des V. der Kirchengemeinde...

Plochingen: „Stets ehrenamtlich gefordert“ erstellte ihre Genossenschaft im Laufe der Zeit 307 Mietwohnungen...

Wohnung, aber auch beim Wohnungsbau verwiesen die Vorstände auf die Vorräte...

bilanz der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen im Jubiläumsjahr...

Herbstwind“ oder den akrobatischen und ästhetischen Showdarbietungen der Rocking Stars Plochingen...

Veranstaltung

Gemeinsam basteln und „schwätza“ mit den Nachbarn Kirchheim. Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen feiert...

steine oder Seesterne auf Schnüre gereiht, mit Ästen verbunden – und schon ist das gefragte Windspiel für Garten oder Balkon fertig...

Der Spatenstich bildete gestern den Auftakt für ein Neubauprojekt der Kreisbaugenossenschaft in Kirchheim – zwischen Schöllkopfstraße und Badwiesen.

16 KIRCHHEIM



„Statt Brudeln heißt es hier Buddeln“

Spatenstich Bis Anfang 2022 lässt die Kreisbaugenossenschaft 40 neue Mietwohnungen an der Kirchheimer Schöllkopfstraße erstellen...

W ie im Schillingfeld wird das neue Gebäude an der Ecke Schöllkopfstraße / Badwiesen...

Planung brauchte sieben Jahre Georg Hörmann erinnerte in seiner Rede zunächst an die siebenjährige Geschichte des Projekts...

und für Preissteigerungen, die das Ziel des kostengünstigen Bauens konterkarieren...

40 Wohnungen genau drei unterschiedliche Baugrundstücke. „Die Rückseite der Kreisbau zum sozialen Wohnungsbau kommt zur rechten Zeit“...

Nürtingen und sein Umland

Nürtinger Zeitung Wendlinger Zeitung 23

Mit 100 Jahren noch „quirlig unterwegs“

Die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen feiert ihr hundertjähriges Bestehen

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele: Diese Devise der Genossenschaft nimmt die Kreisbau seit jeher wörtlich. Am Donnerstag feierte die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen ihr 100-jähriges Bestehen.



KIRCHHEIM. Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker bemerkte beim „Feier-Abend“ in der Kirchheimer Stadthalle, dass die Kreisbau ihr Hundertstes „geföhlt bereits zum zehnten Mal feiert“...

Vielseitig, herausfordernd und zukunftssicher

Immobilienkaufleute bei der Kreisbaugenossenschaft

„Eine hohe Zufriedenheit und weraltliche Tätigkeiten ebenso aus wie Kundenbetreuung und Aufwendien. Es ist ein vielseitiges, spannendes und vor allem zukunftsicheres Berufsbild.“



Mehr als nur Marketing

UNSERE INITIATIVE FÜR IHR WOHLERGEHEN.

Die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. ist ein Verein, der sich in mehrere regionale Verbünde gliedert, so auch in die Marketinginitiative Baden-Württemberg. Mehr als 400 Wohnungsbaugenossenschaften aus ganz Deutschland arbeiten gemeinsam daran, die Marke Wohnungsbaugenossenschaft zu stärken, und das genossenschaftliche Wohnen bekannter zu machen.

VERBUND BADEN-WÜRTTEMBERG ÜBERNIMMT KAMPAGNE AUS BERLIN!

Im September 2018 haben die Berliner Wohnungsbaugenossenschaften eine neue Imagekampagne gestartet. Ziel ist es, das Profil inhaltlich zu schärfen und weiter für die genossenschaftliche Idee zu werben. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, immer wieder auf die Vorteile der Unternehmensform

Genossenschaft hinzuweisen. Es ist richtig, dass auch bei Genossenschaften Wohnungen knapp sind. Aber es ist nicht richtig, dass unser „Produkt“ nicht mehr verfügbar ist. Deshalb hat der Verbund Baden-Württemberg die Rechte zur Nutzung dieser Kampagne erworben. Mit Slogans wie „Unsere Lieblingssprache ist die Mitsprache“, „Für mehr Fair Play am Wohnungsmarkt“ oder „Zieh ein und ...Dir gehört der Laden“, wird auf die genossenschaftliche Idee und ihre Vorteile hingewiesen.

Die Unternehmensform Genossenschaft ist seit weit über 100 Jahren erfolgreich. Wir wollen aufzeigen, dass wirtschaftliches und soziales Handeln miteinander vereinbar sind – im Gegensatz zu Aktiengesellschaften, die auf dem Wohnungsmarkt nur die Rendite im Auge haben. Wir wollen zeigen, dass man bei Genossenschaften vor Eigenbedarfskündigun-

gen sicher ist und ein lebenslanges Wohnrecht genießt. Das liegt daran, dass das Wohl der Mitglieder und nicht das schnelle Geld das genossenschaftliche Handeln bestimmen.

KAMPF GEGEN DEN MIETENDECKEL

WIRD EINGELEITET

Der Mietendeckel, der in Berlin als ein Instrument zum Einfrieren der Mieten eingeführt wird, wird auch deutschlandweit diskutiert. Was vielen Mietern als Lösung für das Problem der steigenden Mieten erscheinen mag, birgt aus Sicht der Wohnungsbaugenossenschaften langfristig jedoch Risiken und schadet denjenigen Akteuren am Wohnungsmarkt, die moderate, sozialverträglich kalkulierte Mieten bieten. Berlin braucht dringend mehr bezahlbare Wohnungen. Auf dem Wohnungsmarkt gibt es „schwarze Schafe“, die auf dem Rücken von Mietern ihre Rendite erwirtschaften und Wohnungen als Steuervermeidungsmodelle nutzen.

Deshalb braucht Berlin eine kluge und vorausschauende Mietenpolitik. Ein Deckel ist keine Lösung – im Gegenteil. Wer nur auf Rendite bedacht ist, vermietet zukünftig beispielsweise möblierte Wohnungen und hat so schon den Deckel verschoben. „Wenn die Genossenschaften sowieso niedrige Mieten haben, ist doch der Mietendeckel kein Problem“, so mag der eine oder andere denken. Aber von einem pauschalen Mietendeckel sind alle betroffen, auch die, die sozialverantwortlich wirtschaften. Die Baupreise sind in den letzten Jahren um 18 Prozent gestiegen und Grundstücke kaum bezahlbar. Zusätzlich müssen zahlreiche Auflagen wie der Einbau von Rauchmeldern finanziert werden.

Wenn wir nicht mehr frei wirtschaften können, können wir auch vieles nicht mehr leisten.

Folgende Punkte sind dann in Gefahr:

- Altersgerechte Bäder
- Aufzugseinbauten in ältere Häuser
- Modernisierungen
- Maßnahmen zur CO₂-Einsparung
- Neubau
- Balkonanbauten
- Sozialarbeit
- Freizeitangebote

Wohnungen, die von unseren Mitgliedern nach oft 40 oder 50 Jahren verlassen werden, müssen umfassend modernisiert werden. Denn Häuser haben nur Bestand, wenn sie regelmäßig instand gesetzt werden. Diese Wohnungen haben aber genossenschaftsgemäß eine sehr niedrige Miete. Wie sollen wir das bezahlen? Wie sollen wir Mitgliedern erklären, dass eine Mitglied 7,20 €/qm zahlt (Einzug 2018) und das andere Mitglied, das nach dem Mietendeckel die Nachbarwohnung bezieht nur 3,50 €/qm zahlt, weil hier die bisherige Miete nicht erhöht werden darf? Das stört den sozialen Frieden massiv.

Wohnungspolitik war und ist ein komplexes Thema. Ein Mietendeckel wird die Fehler der verfehlten Wohnungspolitik der vergangenen zwei Jahrzehnte nicht beheben: der Verkauf zehntausender kommunaler Wohnungen, zu wenig Neubau von bezahlbaren Wohnungen und mangelnde Unterstützung der Wohnungsbaugenossenschaften in unserem Bestreben neue Wohnungen zu bauen. Grundstücke wurden an den Meistbietenden verkauft, nicht an den mit dem besten Konzept. Die Berliner Regierungskoalition von Rot-Rot-Grün hat sich die Förderung von Genossenschaften auf die Fahne und in den Koalitionsvertrag geschrieben. Der Mietendeckel ist das Gegenteil. Für junge und kleine Genossenschaften bedeutet der Mietendeckel das „Aus“.

Wir stehen nicht allein mit unserer Meinung. Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften haben ihren Senat bereits im Januar aufgefordert den Mieten-Stopp nicht zu verabschieden. Und auch in Nordrhein-Westfalen hält man den Mietendeckel für ein unbrauchbares Werkzeug.

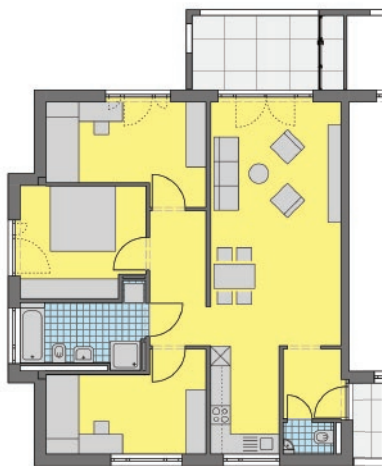
**DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN**



DEUTSCHLAND

UNSERE ANSPRECHPARTNERIN FÜR SIE:

Frau Klepp informiert Sie ausführlich über die Details der Wohnungen und präsentiert Ihnen gerne die modernen und überzeugenden Grundrisse unter der Telefonnummer 07021/8007 53.



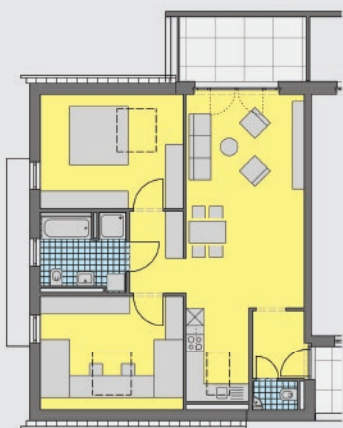
BISMARCKSTRASSE 64, KIRCHHEIM UNTER TECK
4-Zimmer-Wohnung 64 im 2. Obergeschoss
 102,31 m² Wohnfläche, 10,78 m² Balkon
 TG-Stellplatz 20.500 €

Kaufpreis: 452.500 €



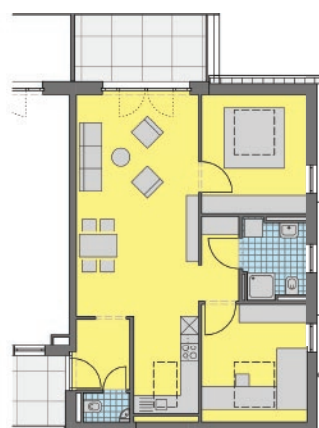
BISMARCKSTRASSE 62, KIRCHHEIM UNTER TECK
4-Zimmer-Wohnung 62 im 1. Obergeschoss
 102,31 m² Wohnfläche, 10,78 m² Balkon
 TG-Stellplatz 20.500 €

Kaufpreis: 440.000 €



BISMARCKSTRASSE 62, KIRCHHEIM UNTER TECK
3-Zimmer-Wohnung 62 im Dachgeschoss
 75,35 m² Wohnfläche, 10,26 m² Balkon
 TG-Stellplatz 20.500 €

Kaufpreis: 345.000 €



BISMARCKSTRASSE 62, KIRCHHEIM UNTER TECK
3-Zimmer-Wohnung 62 im Dachgeschoss
 87,34 m² Wohnfläche, 10,26 m² Balkon
 TG-Stellplatz 20.500 €

Kaufpreis: 397.500 €

VORANKÜNDIGUNGEN MAKLEROBJEKTE

Weilheim-Egelsberg!

Für Handwerker: 3-Zimmer-Wohnung!

Kirchheim!

Für die kleine Familie: Gemütliches Reihenmittelhaus!

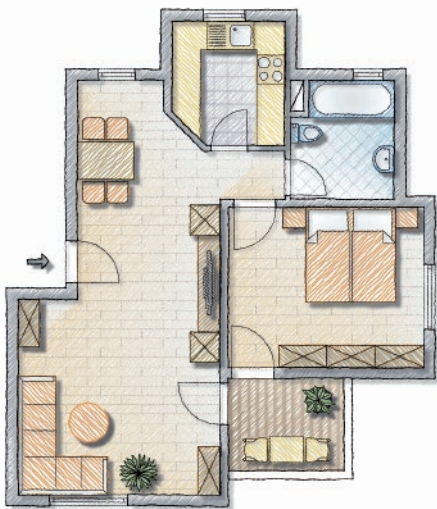
Gerne nehmen wir Ihre Daten auf und senden Ihnen baldmöglichst das Exposé zu.



Wernau, sonnige 2-Zi-Whg im 1.OG!

ca. 57 m² Wfl., EBK vorhanden, Keller und Außenstellplatz, frei ab 01.12.2019, Energieverbrauchsausweis, 153 kWh/(m²*a), (Gas-ZH, Bj. 1986)

570,00 € mtl. Kaltmiete
Nebenkosten mtl. 110,00 €
Kaution 3 KM = 1.620,00 €



Kirchheim, großzügige 3-Zi-Whg im 1.OG!

ca. 87 m² Wfl., Keller, Garage und Außenstellplatz, frei nach Absprache Energieverbrauchsausweis, 106 kWh/(m²*a), (Öl-ZH, Bj. 1997)

930,00 € mtl. Kaltmiete
Nebenkosten mtl. 260,00 €
Kaution 3 KM = 2.520,00 €



Weilheim, moderne 4-Zi-Whg im 2.OG!

ca. 96 m² Wfl., EBK, Aufzug, Keller, zwei TG-Stellplätze, frei ab 01.02.2020 Energieverbrauchsausweis, 76 kWh/(m²*a), (Gas-ZH, Bj. 2001)

1.000,00 € mtl. Kaltmiete
Nebenkosten mtl. 250,00 €
Kaution 3 KM = 2.700,00 €



Kirchheim, schicke 3-Zi-Penthouse-Whg!

ca. 102 m² Wfl., EBK, Aufzug, Keller, TG-Stellplatz, befristet auf 7 Jahre, frei nach Absprache Energieverbrauchsausweis, 37 kWh/(m²*a), (Gas-ZH, Bj. 2001)

1.200,00 € mtl. Kaltmiete
Nebenkosten mtl. 240,00 €
Kaution 3 KM = 3.420,00 €



Woher kommt mein Straßename?**AICHELBERGSTRASSE IN KIRCHHEIM.**

Aichelberg war bereits in der Antike ein Siedlungsort. Im November 2012 wurden bei Grabungen im Vorfeld der Bauarbeiten der Trasse der Neubaustrecke Wendlingen-Ulm an der Autobahn 8 eine römische Ziegel-Brennerei und Tafelgeschirrscherben aus dem 3. Jahrhundert entdeckt. Aichelberg hat eine bewegte Geschichte: Um 1220 wurde die Burg der Grafen von Aichelberg erbaut.

1330 gingen Burg und Dorf Aichelberg an die Grafen von Kirchheim über. Diese verkauften 1334 Aichel-

berg an das Haus Württemberg unter Graf Ulrich III. Im 15. Jahrhundert gehörte Aichelberg dem sogenannten Zeller Stab an. Durch Soldaten des Schwäbischen Bundes wurde Aichelberg 1519 nahezu vollständig zerstört. 13 Häuser wurden niedergebrannt. Die Burg fiel im Jahr 1525 dem Bauernkrieg zum Opfer. 1628 brach die Pest in Aichelberg aus.

1810 kam Aichelberg zum Oberamt Kirchheim unter Teck und wurde schließlich am 19. Mai 1876 eine selbstständige Gemeinde.

Warum? Weshalb? Wieso?**WIE TRENNE ICH MÜLL RICHTIG?**

Die Gebühren für den Restmüll sind teuer und schlagen sich in Ihren Betriebskostenabrechnungen nieder. Wir haben für Sie ein paar nützliche Tipps zusammengetragen, um Ihre Kosten kleinzuhalten:

- Korrekt getrennter Müll reduziert die Menge des Restmülls (siehe Grafik).
- Durch das Falten und Zusammendrücken von Verpackungen sparen Sie Platz in den Mülltonnen.
- Weisen Sie auch Ihre Nachbarn auf die Sparmöglichkeiten hin.

Und so trennen Sie richtig:



Braun:
organische Stoffe
wie Essensreste,
Küchen- und Gar-
tenabfälle



Blau:
Pappe und Papier
jeder Art, Bücher,
Prospekte, Kartons



Gelb:
Verpackungen
mit dem „Grünen
Punkt“ wie Dosen,
Plastikbecher usw.



Grau:
Restmüll,
allerdings keine
Elektroartikel, Bat-
terien, Farben usw.



GENERALVOLLMACHT VERSUS VORSORGEVOLLMACHT.

DIE GENERALVOLLMACHT gilt als „generelle“ Vertretung in allen Angelegenheiten. Sie ist nicht auf bestimmte Aufgaben beschränkt und ist, sofern nicht anders geregelt, ab sofort gültig. Das gilt auch dann, wenn der Vollmachtgeber noch geschäftsfähig ist und selbst Entscheidungen treffen kann. Generalvollmachten werden oft vorsorglich vereinbart. **DIE VORSORGEVOLLMACHT** regelt Angelegenheiten

der medizinisch-gesundheitlichen Vorsorge. Diese Vollmacht tritt erst in Kraft, wenn der Vollmachtgeber nicht mehr in der Lage ist, selbst zu entscheiden. Der Bevollmächtigte bekommt vom Vollmachtgeber ab diesem Zeitpunkt alle nötigen Befugnisse für diese spezielle Situation. Wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt, wird im Notfall eine unbekannte Person als gesetzlicher Vertreter bestimmt.

BITTE BEACHTEN SIE:

- Der Vollmachtgeber muss zum Zeitpunkt der Vollmachterteilung geschäftsfähig sein.
- Eine notarielle Beglaubigung ist empfehlenswert, damit der Notar alle Rechtsfragen beantworten und etwaige Rechtsrisiken ausschließen kann.
- Eine Vollmacht sollte immer über den Tod hinaus gültig sein. Sonst kann der Erbe erst in Ihrem Sinne handeln, sobald ein Erbschein vom Nachlassgericht ausgestellt ist. Dies kann mehrere Wochen dauern.

Scheuen Sie sich nicht bei Unklarheiten Beratungsstellen aufzusuchen.

Neues Design:**APP UND WEBSITE IN NEUEM GEWAND.**

Ab sofort gibt es unsere App und Website in neuem, modernen Design, das durch saubere, klare Linien und Formen überzeugt. Benutzerfreundlichkeit neu definiert: Die Kreisbau-App glänzt mit ihrer einfachen Bedienbarkeit. Schnelle Ladezeiten sorgen für ein flüssiges Durchsuchen der Inhalte und themenorientierte Grafiken unterstützen das Verständnis und die Nutzerfreundlichkeit.

ENTDECKEN SIE DAS GESAMTE SERVICE-ANGEBOT DER KREISBAU AN EINEM ORT

Darunter fallen Buchungen unserer Gästewohnungen oder -zimmer, die Option zur Schadensmeldung oder das integrierte Kontaktformular, um sich für eine

schnelle Betreuung direkt mit uns in Verbindung zu setzen. Auch finden Sie hier eine aktuelle Übersicht zu unseren Miet- und Kaufangeboten oder die digitale Ausgabe unseres Magazins „Kreisbau Aktuell“.

In der Newsabteilung halten wir Sie auf dem Laufenden zu allen Themen der Kreisbau. Künftig werden bei beiden Medien auch Benachrichtigungen einstellbar sein, die Sie noch schneller auf Neuigkeiten und aktuelle Immobilienangebote aufmerksam machen.



KALENDER 2020

Als kleines und nun fast schon traditionelles Weihnachtsgeschenk liegt unser kleiner Tischkalender am Empfang in Kirchheim und Plochingen zur Abholung für Sie bereit, solange der Vorrat reicht.

VERWALTUNGSGEBÄUDE GESCHLOSSEN

Bitte beachten Sie, dass sowohl das Verwaltungsgebäude in Kirchheim, als auch die Geschäftsstelle in Plochingen vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Januar 2020 geschlossen sind.

Gern sind wir ab dem 2. Januar 2020 wieder für Sie da.

Preise für Ihre Meinung

WIR BRAUCHEN IHRE MEINUNG!

Liebe Leserinnen und Leser! Unser Magazin „Meine Kreisbau“ ist nun schon seit vielen Jahren erhältlich und wird von Ihnen dankbar angenommen. Wir möchten aber noch besser werden und bitten Sie deshalb um Ihre Mithilfe! Uns interessiert Ihre Meinung zu den Themen, über die wir berichten. Was vermissen Sie? Wovon möchten Sie mehr erfahren, worauf legen Sie weniger Wert? Schreiben Sie uns Ihre Kommentare per E-Mail an info@kbp.de oder kommen Sie direkt bei uns vorbei!

UND DAS BESTE: UNTER ALLEN TEILNEHMERN VERLOSEN WIR TOLLE PREISE!

- 2 x 2 VIP-Karten für die Knights
- 2 x 2 Sitzplatzkarten für die Knights
- 2 x 2 Karten für den TV Plochingen
- 2 x ein Messerset
- 2 x Radtrikots 100 Jahre Kreisbau

BOGY/BORS

Du bist am Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann /-frau interessiert? Wir bieten Schülern eine Woche lang die Möglichkeit einen Einblick in das Berufsbild zu erlangen. Mach doch einfach Dein BOGY oder BORS bei uns. Wir können Dir durch unser vielfältiges Leistungsspektrum Bauen, Vermieten, Verkaufen und Verwalten eine gute Übersicht über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Ausbildungsberufs geben.

Für weitere Fragen rund um die Themen BOGY, BORS oder Praktika steht Matthias Bornhuse per E-Mail an bornhuse@kbp.de oder telefonisch unter 07021/80 07 23 gern zur Verfügung.

PRAKTIKA FÜR STUDENTEN

Du studierst Immobilienwirtschaft und benötigst ein Unternehmen für Dein Praxissemester?

Wende Dich an uns. Durch unsere eigenen Abteilungen wie Bauträgergeschäft, Wohnungseigentumsverwaltung, Vermietung von Bestandswohnungen und Maklertätigkeiten können wir ein vielfältiges Praktikum anbieten. Wir freuen uns auf Dich.



Mythos oder Wahrheit?

GENERATIONENWISSEN ODER ABERGLAUBE HINTERFRAGT.

Manche Tipps werden von Generation zu Generation „weitervererbt“. Jeder von uns weiß: Hühnersuppe hilft gegen Erkältungen, ein Apfel pro Tag hält den Doktor fern, oder dass Cola und Salzstangen Durchfall lindern. Ob es wirklich so ist, hat meistens niemand hinterfragt. Deshalb nehmen wir in den folgenden Ausgaben der „Kreisbau Aktuell“ ein paar Mythen unter die Lupe und sagen Ihnen, ob diese Tricks funktionieren. Wir freuen uns auch auf Ihre Tipps und Ratschläge rund um die Themen Haushalt, Gesundheit, Leben und Freizeit.

EIN SCHNAPS HILFT BEI DER VERDAUUNG

Stimmt nicht: Auf Familien- und Betriebsfeiern weiß man nach der „Schlacht am Buffet“, was

üblicherweise rasche Abhilfe gegen das unangenehme Völlegefühl schafft: Ein Schnaps muss her, um die Verdauung anzukurbeln. Alkohol wirkt gefäßerweiternd und muskelrelaxierend, weshalb sich der Magen als solcher erst einmal entspannt.

Da der Körper aber den Alkohol zuerst abbaut, bleibt die restliche Verdauung auf der Strecke. Das bedeutet, das Essen liegt noch länger und schwerer im Magen, als es ohne Verdauungsschnaps der Fall wäre. Niedrigprozentige Spirituosen hingegen regen die Produktion von Magensäure an. Auch Begleitstoffe, wie z. B. Gerbstoffe in Rotwein, kann man als bedingt verdauungsfördernd einstufen. Dennoch handelt es sich ebenfalls um Alkohol, der den gesundheitsfördernden Effekt wieder zunichtemacht.

ÖL UND SALZ ENTFERNEN KLEBERESTE

Stimmt: Die Fettsäuren im Öl lösen den Kleber effektiv ab. Mischen Sie einfach Olivenöl mit etwas Salz in einer Schüssel und tragen das Gemisch anschließend mit einem Lappen auf die entsprechende Stelle auf. Etwas rubbeln, schon löst sich der Kleber wie von Zauberhand.

BUTTER – PERFEKTES HAUTREINIGUNGSMITTEL

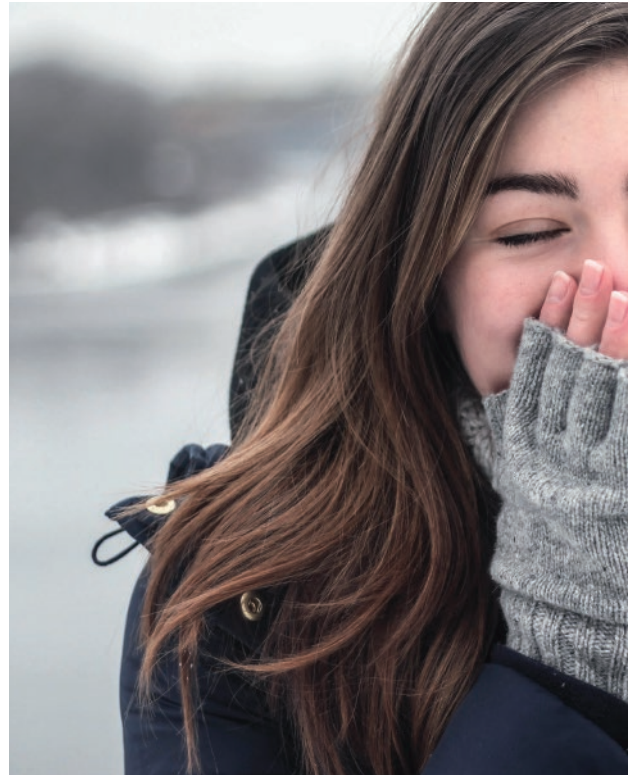
Stimmt: Zur Reinigung der Haut eignet sich Butter. Es ist ratsam, diese dünn aufzutragen, einige Zeit einwirken zu lassen und anschließend mit sauberen Tüchern zu entfernen. Das Ergebnis ist erstaunlich.

**STRESS – PHÄNOMEN DES 20. JAHRHUNDERTS**

Stimmt nicht: Stress ist ein uralter Überlebensmechanismus. Durch die Ausschüttung großer Mengen Adrenalin und Kortisol stellt sich der Körper blitzartig auf eine Notfallsituation ein. Der Puls beschleunigt, der Blutdruck steigt und Funktionen, die in diesem Moment nicht überlebensnotwendig sind, zum Beispiel die Verdauung, werden gedrosselt.

FRAUEN FRIEREN SCHNELLER ALS MÄNNER

Stimmt: Ein wichtiger Grund ist die unterschiedliche Muskelmasse. Durchschnittlich 25 % des Körpers einer Frau bestehen aus Muskeln, bei Männern sind es 40 %. Muskeln erzeugen mit ihrem Energieverbrauch Wärme – wer mehr Muskeln hat, friert also weniger! Zwar verfügen Frauen über einen höheren Körperfettanteil, der durch das weibliche Sexualhormon Östrogen bedingt ist. Diese Fettschicht wirkt jedoch üblicherweise nicht isolierend. Ebenfalls



nicht zu unterschätzen ist die Tatsache, dass die Haut von Frauen rund 15 % dünner als die von Männern ist. Bei Kälte ziehen sich die Gefäße zusammen und es werden zuerst die lebenswichtigen Organe mit Blut versorgt. Die Haut wird dadurch schlechter durchblutet und fühlt sich kalt an. Die sprichwörtlich „dicke Haut“ ist allerdings etwas anderes, dennoch sind schon wieder die Männer im Vorteil. Zu guter Letzt noch ein Grund, der den modebewussten Damen unter Ihnen wahrscheinlich schon schmerzhaft bekannt ist: Auch enganliegende Kleidung sorgt dafür, dass der Körper schneller auskühlt. Sie bietet nämlich keinen Platz für eine Luftschicht, die sich erwärmen könnte.

Sie haben einen Tipp für uns? Sie wissen was funktioniert und was nicht? Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen an: info@kbkp.de und veröffentlichen Ihre Beiträge sehr gern in unserer nächsten Ausgabe.

NEU IM TEAM: ANDREA GWIESSNER

Für mich ist es wichtig einen kompetenten und zukunftsorientierten Arbeitgeber zu haben, der meinen Ansprüchen an die Tätigkeit des WEG-Verwalters unterstützt und die stetig notwendigen Fortbildungen ermöglicht. Der genossenschaftliche Grundgedanke, breiten Schichten der Bevölkerung bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen, diesen zu erhalten und zu verwalten, und dabei den Menschen immer im Blick zu behalten sowie das soziale Engagement waren weitere Gründe für die Wahl der Kreisbau Kirchheim-Plochingen eG. Seit 100 Jahren ist die Kreisbau ein verlässlicher Partner, wenn es rund ums Wohnen geht, aber deshalb nicht „veraltert“, sondern sehr modern und innovativ. Ich freue mich auf die neuen Kollegen und die Aufgaben, die mich hier erwarten.



UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN SEIT 1. SEPTEMBER 2019:



JASMIN ARMBRUSTER

Durch die zweijährige Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Wirtschaft wurde mir schnell klar, dass ich im kaufmännischen Bereich arbeiten möchte. Dabei war es mir jedoch wichtig, dass der direkte Kontakt zu Menschen nicht verloren geht. Genau hierbei bietet mir die Kreisbau mit ihren fast 4.000

Mitgliedern den perfekten Spagat zwischen Kundenkommunikation und den kaufmännischen Tätigkeiten am PC. Ich freue mich sehr, meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei einem so modernen und innovativen Unternehmen absolvieren zu dürfen und auf die spannenden Aufgaben, die mich in den kommenden Jahren erwarten.

PAPKEN ZENIAN KAMAIA

Die Geschäftspolitik der Kreisbaugenossenschaft hat mein Interesse geweckt. Den Mitgliedern wird die Möglichkeit geboten, Wohnungen zu angemessenen und fairen Preisen zu mieten. Dadurch wurde die Idee in mir geweckt, dass ich durch meine Mitarbeit in dieser großen Genossenschaft vielen Menschen ein gutes und besseres Leben ermöglichen kann und habe mich daher zur Ausbildung als Immobilien-

kaufmann entschieden. Die Genossenschaft ist sehr familienfreundlich. Im Laufe der letzten Jahre habe ich stets Freude daran gehabt, mit Menschen in Kontakt zu treten. Bei der Kreisbaugenossenschaft werde ich mit vielen Menschen zu tun haben und u. a. ihre Bedürfnisse im Bereich der Wohnungssuche entgegennehmen und dementsprechend dann auch helfen.



Vor der Sanierung

Auch ein Thema für Wohnungsgemeinschaften!

WERTERHALTUNG UND WERTSTEIGERUNG.

Werterhaltung und Wertsteigerung von Immobilien gehen seit jeher mit einem nachhaltigen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmanagement einher. Auch Wohnungseigentümergeinschaften unterliegen dieser Betrachtung, sodass hier die Zielsetzungen zur Erhaltung des Eigentums nicht nur auf das Sondereigentum, sondern insbesondere auch auf das gemeinschaftliche Eigentum gelegt werden müssen und die nachhaltige Verwaltung immer weiter in den Vordergrund tritt.

Ein Beispiel der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG zeigt, wie eine nachhaltige Modernisierung des gemeinschaftlichen Eigentums aussehen kann.

Im Jahre 2019 wurde ein Mehrfamilienhaus mit 32 Wohneinheiten in Kirchheim unter Teck mit neuen Systembalkonen versehen, die sowohl den Nutzen der Bewohner erhöhen als auch der Wertsteigerung der Immobilie Rechnung trägt. Einhergehend mit dieser Maßnahme wurde gleichzeitig die Fassade saniert, sodass eine ganzheitliche Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahme erfolgreich durchgeführt wurde.

Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf ca. 480.000 €. Die Bauzeit betrug fünf Monate und wurde überwiegend mit regionalen Handwerksfirmen erfolgreich umgesetzt.

Gerne bieten wir unsere Verwaltungstätigkeit und unser Know-how auch ihnen und ihrer Wohnungseigentümergeinschaft an. Sprechen Sie uns an!



Nach der Sanierung

Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft mit seinem zarten lieblichen Duft.
Wir wünschen Ihnen zur Weihnachtszeit Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit.

Mit den besten Wünschen für 2020.
Ihre Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG



REZEPTIDEEN FÜR KÜHLE ABENDE IN DER SCHÖNSTEN ZEIT DES JAHRES:

„MULLED GIN“ – ROTES WEIHNACHTSFEUER

Zutaten für ein Glas

- 20-30 ml Gin
- 200 ml Apfelsaft
- 10-15 Gramm Ingwer, geschält und in Stücke geschnitten
- 2 Zimtstangen
- 5 Gewürznelken
- 1 Messerspitze Piment
- Abrieb einer Bio-Orange

Zubereitung

Alle Zutaten bis auf den Gin in einem Topf für 15-20 Minuten erhitzen, aber nicht kochen. In ein Glas gießen, mit Gin auffüllen und genießen.

FRIESISCHER EIERGROG

Zutaten für ein Glas

- 175 ml Wasser
- 60 ml Rum
- 2 TL Zucker
- 1 Eigelb

Zubereitung

Eigelb (von einem frischen Ei) und Zucker in eine Tasse füllen und solange cremig rühren bis es leicht weißlich aussieht. Rum hinzugießen und gut vermischen. Kochen Sie das Wasser und lassen sie es kurz abkühlen, bis es nicht mehr sprudelt. Rühren Sie das Wasser langsam in die Tasse mit dem Eigelb, Zucker und Rum ein. Genießen Sie den Eiergrog mit Schaumkrone.

KREISBAUGENOSSENSCHAFT KIRCHHEIM-PLOCHINGEN eG

Verwaltungssitz Kirchheim unter Teck

Jesinger Straße 19 | 73230 Kirchheim unter Teck | Telefon 0 70 21 / 80 07 0
Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12 Uhr | Mo-Do 14-17 Uhr

Geschäftsstelle Plochingen

Urbanstraße 40 | 73207 Plochingen | Telefon 0 71 53 / 7 53 73
Öffnungszeiten Di. 8-12 Uhr | Di. + Do. 14-17 Uhr

Email: info@kbpk.de | www.kbpk.de
Notruf: 0151 18 81 14 08

